

GOTTFRIED STIEHLER

Gesellschaft und Geschichte  
Grundlagen und Triebkräfte  
des historischen Fortschritts

PAHL-RUGENSTEIN

# Inhalt

Vorbemerkung . . . . .	7
Kapitel I . . . . .	9
<i>Natur und Geschichte</i> . . . . .	9
1. Die Vermittlung von Mensch und Natur durch die Arbeit . . .	10
2. Die Bedeutung natürlicher Faktoren für die gesellschaftliche Entwicklung . . . . .	16
3. Entwicklungstendenzen des Verhältnisses Mensch–Natur . . .	21
4. Die Dialektik der Natur und die Gesellschaft . . . . .	29
Kapitel II . . . . .	40
<i>Produktivkräfte und Produktionsverhältnisse als dialektisches Verhältnis</i> . . . . .	40
1. Arbeit und gesellschaftliche Produktivkräfte . . . . .	41
2. Produktivkräfte und Materialismus . . . . .	54
3. Die Produktionsverhältnisse und ihre Formen . . . . .	61
4. Die Materialität der Produktionsverhältnisse . . . . .	68
5. Die bestimmende Rolle der Produktivkräfte . . . . .	75
6. Übereinstimmung und Widerstreit zwischen Produktivkräften und Produktionsverhältnissen . . . . .	79
a) Allgemeines Gesetz . . . . .	79
b) Vielfalt der Erscheinungen des Gesetzes . . . . .	87
7. Der Widerspruch zwischen Produktivkräften und Produktions- verhältnissen im Kapitalismus. Formen seiner Bewegung . . .	92
8. Ist der „ewige“ Kapitalismus möglich? . . . . .	105
9. Die Lösung des Widerspruchs zwischen Produktivkräften und Produktionsverhältnissen durch Übergang zur höheren Gesellschaftsordnung . . . . .	114

Kapitel III . . . . .	124
<i>Ökonomie und Gesellschaft</i> . . . . .	124
1. Die Produktion als Grundlage des gesellschaftlichen Lebens . .	125
2. Der bestimmende Einfluß der Produktion auf die übrigen Bereiche der Gesellschaft . . . . .	132
3. Die relative Selbständigkeit ideologischer Prozesse . . . . .	144
4. Dialektik der Vermittlungen von Ökonomie und Ideologie . .	156
5. Die Notwendigkeit des „Hineintragens“ des sozialistischen Klassenbewußtseins . . . . .	166
6. Produktionsweise – Basis – Überbau . . . . .	175
7. Wird der Staat zu einem Element der Basis? . . . . .	185
Kapitel IV . . . . .	
<i>Bedingungen und Triebkräfte des Wechsels der Gesellschaftsfor- mationen</i> . . . . .	195
1. Zur Charakteristik der ökonomischen Gesellschaftsformation: Allgemeines und Besonderes . . . . .	195
2. Kontinuität und Diskontinuität des geschichtlichen Fort- schritts. Die soziale Revolution . . . . .	202
3. Dialektik der inneren und äußeren Bedingungen der Revolu- tion . . . . .	207
4. Dialektische Momente im Prozeß der Entstehung der Klassen- gesellschaft . . . . .	211
5. Besonderheiten des Übergangs zu Feudalismus und Kapitalis- mus . . . . .	219
6. Voraussetzungen des Übergangs vom Kapitalismus zum Sozia- lismus. Dialektik des Inneren und des Äußeren, des Notwen- digen und des Zufälligen . . . . .	234
7. Allgemeine Ergebnisse . . . . .	253
Kapitel V . . . . .	
<i>Triebkräfte des historischen Fortschritts</i> . . . . .	261
1. Bewegung – Entwicklung – soziale Tätigkeit . . . . .	261
2. Der dialektische Widerspruch und die Triebkräfte des gesell- schaftlichen Handelns . . . . .	266
3. Triebkräfte der bürgerlichen Gesellschaft . . . . .	279
4. Zu den Triebkräften der sozialistischen Gesellschaft . . . . .	286
Schlußbemerkungen . . . . .	301
Personenregister . . . . .	306